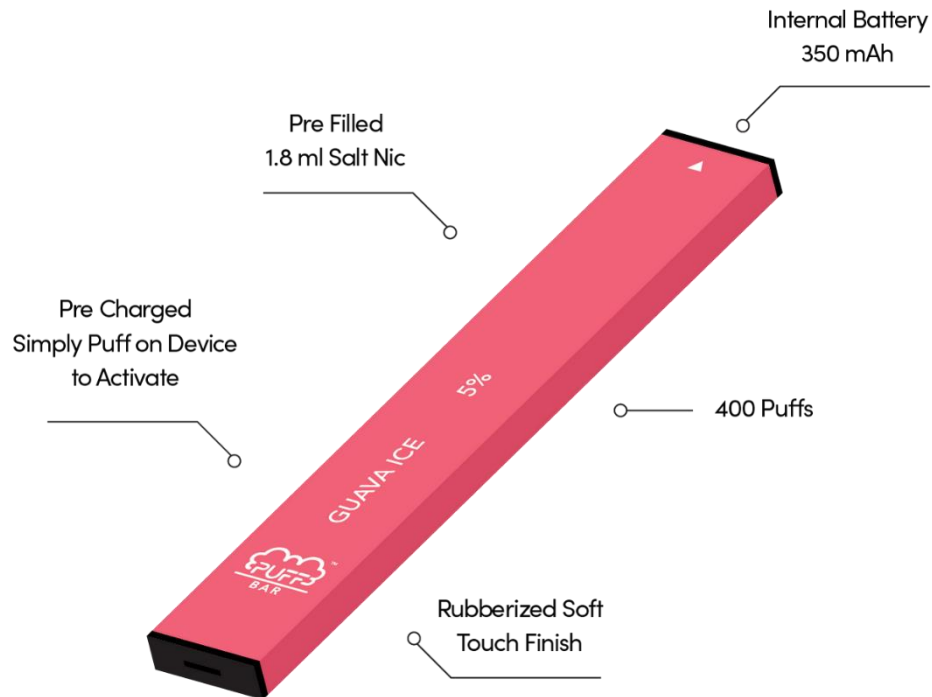




Arbeitsgemeinschaft
Tabakprävention Schweiz

Association suisse pour
la prévention du tabagisme

Associazione svizzera per
la prevenzione del tabagismo



Puff Bar und andere Einweg-ENDS

Faktenblatt

Einweg-E-Zigaretten der fünften Generation

Puff Bar ist der Markenname eines neuen Produkts, das 2020 erstmals auf dem Schweizer Markt auftauchte und zu Hunderten von Nachahmermarken geführt hat. Es handelt sich um Wegwerf-ENDS, die in einer Vielzahl von Geschmacksrichtungen erhältlich sind. Sie sind billig, leicht erhältlich und bei

Jugendlichen immer beliebter. Sie geben Anlass zu neuen Bedenken in Bezug auf Sicherheit, gesundheitliche Folgen, Suchtgefahr und Umweltauswirkungen.

Was ist ein Puff Bar?

Elektronische Nikotinabgabesysteme (ENDS), besser bekannt als E-Zigaretten, kamen etwa 2008-2009 auf den Markt. ENDS-Geräte entwickelten sich zu meist klobigen Box-Mods oder Tanks, die aus einer grossen Batterie, einer Heizspirale und einem nachfüllbaren Behälter für die E-Liquids bestehen. Es folgten die Pod-Systeme, von denen JUUL das bekannteste ist. JUUL erschien Ende 2018 auf dem Schweizer und europäischen Markt, verschwand aber im Dezember 2020 aus kommerziellen Gründen von allen europäischen Märkten. Andere Pod-Systeme werden weiterhin vermarktet. Die Art der verfügbaren ENDS und ihr Markt verändern sich sehr schnell.¹

Im Jahr 2019 wurde der Puff Bar, ein neues Einweg-ENDS, in den USA lanciert und kam 2020 in die Schweiz. Heute werden verschiedene Einweg-ENDS-Marken weltweit vermarktet, wobei jede Woche eine steigende Anzahl dieser Einweg-ENDS auf den Schweizer Markt kommt. Wie andere ENDS auch, erhitzen der Puff Bar und ähnliche Einweg-ENDS-Geräte das enthaltene E-Liquid, um Aerosole zu erzeugen. Sie ähneln schlanken USB-Sticks, die klein genug sind, um in die Hosentasche zu passen, und ermöglichen so den heimlichen Konsum unter Jugendlichen. Im Gegensatz zum JUUL sind die Puff Bar ähnlichen Geräte bereits aufgeladen und befüllt, und sobald der Dampf aufgebraucht ist, können sie nicht mehr aufgeladen oder nachgefüllt werden, wodurch sie zu Einweggeräten werden.² In diesem Merkblatt wird der Begriff Puff Bar für alle Einweg-ENDS der fünften Generation verwendet.



©Truth Initiative

Aromen und Geschmackssorten



Der Puff Bar ist in verschiedenen Farben und Sorten erhältlich, die in leuchtend bunten Behältern verpackt sind, um die grosse Auswahl an fruchtigen Geschmacksrichtungen wie Apfel-Birne, Blue Razz, Traube oder Mango-Pfirsich darzustellen. In einer Studie von Ramamurthi et al. (2022) wurden 139 Geschmacksrichtungen des Puff Bar und seiner Nachahmerprodukte ermittelt. Mit 82,2 % der Geschmacksvarianten überwogen die Fruchtaromen, wobei die Geschmacksategorie "Ice", eine Kombination aus Frucht und Menthol/Minze, mit 33 Sorten wie Lychee Ice, Lush Ice und Banana Ice am häufigsten vertreten war.³ Eine kürzlich erschienene Veröffentlichung zeigt, dass "Cool"- und "Ice"-Aromen synthetische Kühlmittel enthalten, was dazu führt, dass die Verbraucher*innen mehr konsumieren und sich einer Belastung aussetzen können, die die Sicherheitsgrenzwerte überschreitet.⁴ Ähnlich wie Tabakkonzerne seit langem aromatisierte Produkte vermarkten, um Jugendliche anzusprechen, betonen Puff Bar die Aromen mit bunten Verpackungen und der Verwendung von beschreibenden Namen, die darauf zugeschnitten sind, Kinder und Jugendliche zu locken. Ständig werden neue Geschmacksrichtungen in das Sortiment aufgenommen, und in der Schweiz kamen 2021 Whiskey- und andere alkoholische Cocktail-Aromen in den Handel.



Puff-Puff-Puff und Nikotin-Hyperventilation

Eine neue Studie legt nahe, dass junge Erwachsene Schwierigkeiten haben, die Nikotinkonzentration zu verstehen, da die Produkte unterschiedliche Nikotingehalte entweder in mg/ml oder in Prozenten angeben.⁵ Verschiedene Einzelhändler geben auch widersprüchliche Informationen für dasselbe Produkt an, wobei einer angibt, dass jeder klassische Puff Bar "20 mg Nikotin enthält, was etwa 10 Zigaretten pro Tag für ehemalige Raucher entspricht", während ein anderer angibt, dass der Puff Bar "etwa 300 Züge pro Stück enthält - das entspricht etwa 20 Zigaretten pro Packung".^{6,7} Ein anderer Einzelhändler gibt an, dass "Puff Bars für mehr als 200 Züge pro Kapsel reichen, was ungefähr 20 Zigaretten entspricht".⁸ Der uneinheitliche Vergleich von Puffs mit Zigaretten oder von Nikotingehalten trägt dazu bei, dass die Verbraucher, insbesondere Jugendliche, viel höheren Nikotinmengen ausgesetzt werden, als ihnen bewusst ist, und begünstigt die Entwicklung einer Abhängigkeit. Darüber hinaus weist der immer stärkere Puff Bar, der auf den Markt kommt, Parallelen zu dem von JUUL eingeleiteten Nikotinwetrüsten auf und ist ein weiterer Grund zur Sorge, da die Verbraucher leicht und kontinuierlich auf den stärkeren Puff Bar umsteigen.⁹

Tabelle 1 (unten) der in der Schweiz erhältlichen Puff Bar Marken veranschaulicht nicht nur die wachsende Vielfalt auf dem Markt, sondern auch die Fähigkeit der Puff Bar Produkte, sehr hohe Mengen an Nikotin zu liefern.

Tabelle 1. Eine Auswahl von Einweg-ENDS auf dem Schweizer Markt am 18.02.2022

Marke	Züge oder "Puffs"	Entspricht der Anzahl von Zigaretten	CHF
Bang XXL	2,000	150	20.-
Drag Bar 600	600	45	12.90
Elf Bar	600	45	8.50
Elf Bar 2500 20 mg	2,500	187.5	19.90
Frunk Bar	800	60	8.90
Geek Bar	575	43.125	11.90
Geek Bar Lite	400	30	7.50
Geek Bar Pro	1,500	112.5	13.90
Geek Bar X4000	4,000	300	New
Happy Puff Disposable	400	30	10.-
Happy Puff Drinks 2% 16 ml	4,500–5,500	338–413	35.-
Happy Puff XL 2%	1,000	75	20.-
Mynus Disposable 20 mg	150	11.25	5.-
Pacha Mama Einweg	600	45	11.90
Power Bar 600	600	45	12.90
Puff Bar	400	30	8.-
Puff Flow	1,800	135	New
Puff Plus	800	60	9.90
Puffmi by Vapresso	500	37.5	8.50
SMOK Disposable Mbar 2%	300	22.5	9.90
ULTD Puff Bar XL 20 mg	550	41.25	12.-
Vaal Bar	500	37.5	9.90
Vaal Bar 1800 17 mg	1,800	135	17.90
Vapeman Solo Bar Disposable 20 mg	1,500	112.5	12.90

Die Puff Bars werden in grossem Umfang von den Verbrauchern selbst beworben, meist von Teenagern oder sehr jungen Erwachsenen. Auf YouTube kursieren Videos von so genannten "Puff Bar Challenges", in denen sich Jugendliche dabei filmen, wie sie so viele Züge wie möglich nehmen, bis sie bewusstlos zu Boden fallen.¹⁰ Auch wenn ein solches Hyperventilieren wahrscheinlich nicht die häufigste Art des Puff Bar-Konsums ist, verdeutlichen diese Videos doch, wie sehr grosse Mengen Nikotin in sehr kurzer Zeit aufgenommen werden können.



Ein jugendlicher YouTuber filmt sich dabei, wie er innerhalb einer Minute so viele Züge wie möglich nimmt.

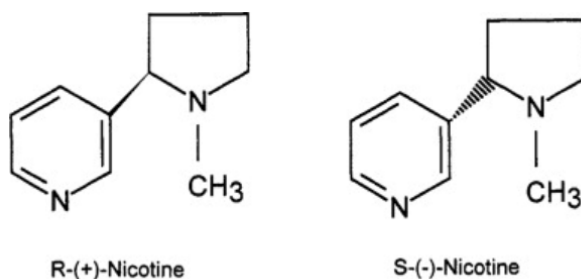
Von Nikotinsalzen zu synthetischem Nikotin

Die Nikotinsalztechnologie wurde erstmals 2015 von JUUL eingeführt.¹¹ Nikotinsalze wurden auch vom ersten Puff Bar verwendet, der auf den Markt gebracht wurde, und es scheint, dass sie kürzlich zu synthetischem Nikotin übergegangen sind. Nikotin kann in Form von zwei Stereoisomeren (oder optischen Isomeren) vorkommen, S-Nikotin und R-Nikotin. Tabakblätter enthalten mehr als 99 % S-

Nikotin und sind damit die "natürliche" Form von Nikotin. Synthetisches Nikotin wird chemisch hergestellt, so dass das Verhältnis von S-Nikotin und R-Nikotin eher 50/50 beträgt.¹²

Stereochemistry of nicotine

The nicotine molecule contains a chirogenic center at the 2'-position of the pyrrolidine moiety. Thus, nicotine exists as two enantiomers: R- and S-nicotine.



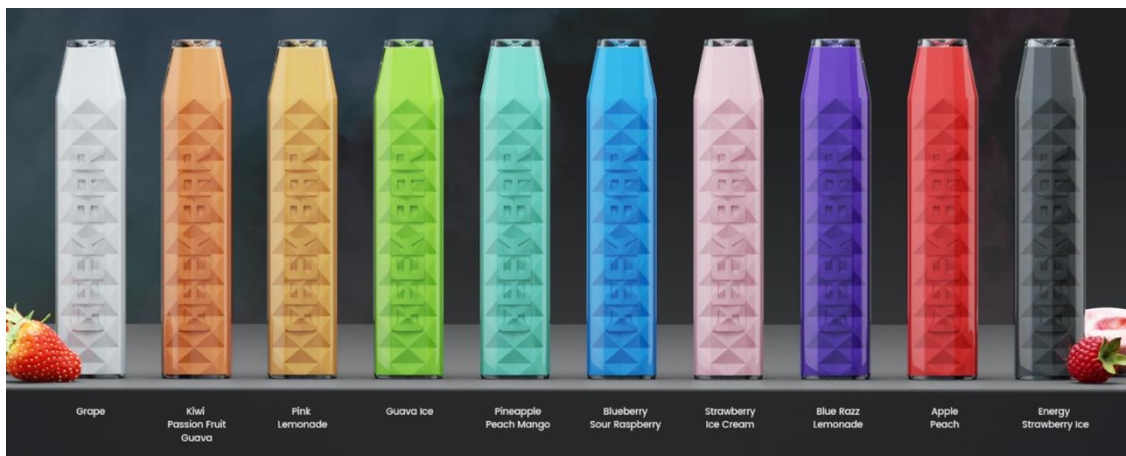
R-Nikotin und S-Nikotin, wie von Jordt (2021)¹² gezeigt

Der Puff Bar wird mit der Verwendung von "tabakfreiem Nikotin" beworben. Verschiedene Marken behaupten, dass ihre Produkte aufgrund des synthetischen Nikotins "sauberer", "reiner", "schmackhafter" und von "höherer Qualität" sind als andere E-Zigarettenprodukte, die mit Nikotin aus Tabak hergestellt werden. Dies gibt Grund zur Besorgnis, da die Behauptung, Nikotin sei tabakfrei, dazu führen kann, dass junge Erwachsene davon ausgehen, dass die Produkte harmlos sind und keine Nikotinabhängigkeit entwickeln können.¹³ Darüber hinaus kombiniert Puff Bar tabakfreies Nikotin mit einer Nikotinsalzformel, die im Vergleich zu früheren Generationen von E-Zigaretten eine höhere und effizientere Nikotinabgabe ermöglicht.¹⁴ Die Forschung hat auch darauf hingewiesen, dass verschiedene E-Liquids unterschiedliche Verhältnisse von R-Nikotin und S-Nikotin enthalten, so dass die Konsumenten höheren R-Nikotinwerten oder niedrigeren S-Nikotinwerten ausgesetzt sind, als sie es gewohnt sind. Derzeit sind die genauen physiologischen Mechanismen der unterschiedlichen R- und S-Nikotin-Verhältnisse sowie der Nikotinsalze noch nicht gut erforscht, was die Besorgnis der Öffentlichkeit über die langfristigen Gesundheitsrisiken des Konsums noch verstärkt.¹²

Heutzutage ist es sehr schwierig, unter den Hunderten von Einweg-ENDS-Marken, die auf dem Markt erhältlich sind, genau zu wissen, welche davon synthetisches Nikotin enthalten, da dies nicht auf dem Produkt selbst angegeben ist.

Social Media Marketing und Influencer

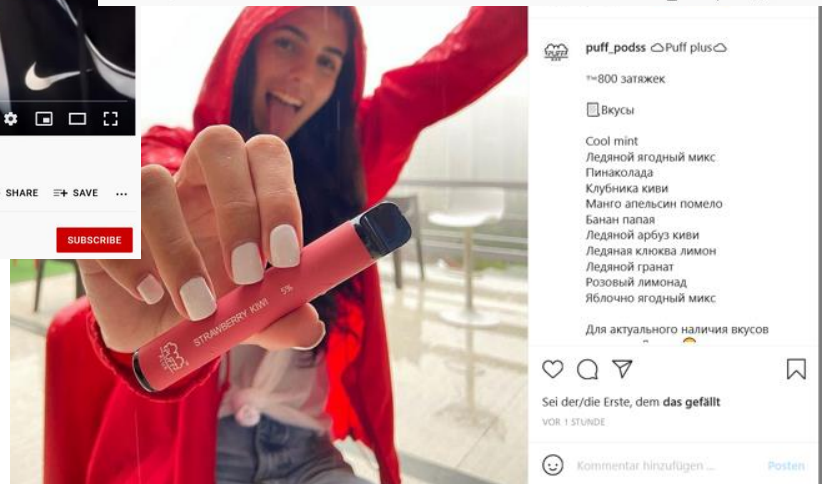
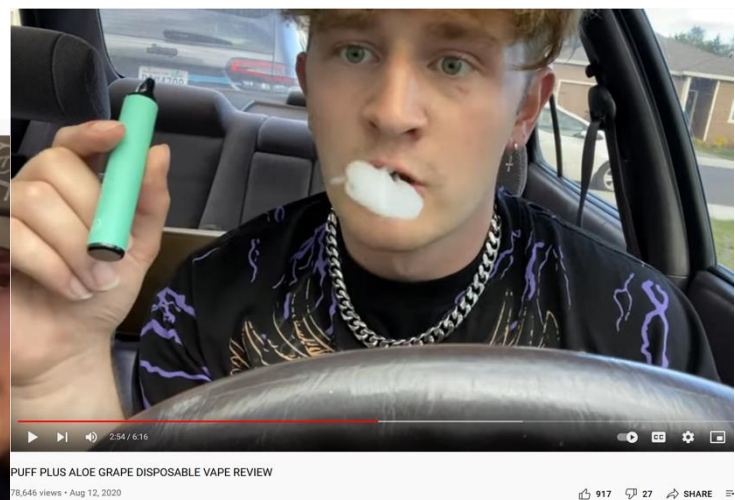
Der billige und leicht zugängliche Verkauf von Puff Bars unterstreicht die Leichtigkeit, mit der Kinder und Jugendliche sie erwerben können. Die Online-Märkte ermöglichen insbesondere den einfachen Zugang zu diesen neueren Produkten und erleichtern den raschen Wechsel der Konsumierenden zu kürzlich auf den Markt gebrachten E-Zigarettenprodukten, da sie innerhalb kürzester Zeit auf andere Produkte umsteigen können.^{15 16} In der Schweiz verkaufen zahlreiche Online-Händler den Puff Bar. Ab Februar 2022 hat die Marke Puff Bar einen Online-Shop mit einer Schweizer Domain veröffentlicht. Dort werden Puff Bar XXL's (1'600 Puffs) für CHF 9.90 verkauft.¹⁷ Die Tatsache, dass der Puff Bar ein Einwegprodukt ist, das zu relativ niedrigen Kosten pro Einheit erhältlich ist, ermöglicht einen einfachen Produktwechsel.¹⁸ In der Schweiz werden Nachahmerprodukte in verschiedenen Grössen angeboten, von 150 bis 5'500 Puffs für den grössten Puff Bar (siehe Tabelle 1)¹⁹ a und Preise von CHF 5.- bis CHF 20.-.



Angebot an Geek Bars

Da der Puff Bar erst vor Kurzem auf den Markt kam und sich schnell verbreitete, gibt es nur wenige Überwachungsdaten zu den Konsumraten. Eine Studie von Dai und Hao (2020) nutzte jedoch Daten von Google Trends, um einen Anstieg der Online-Suchanfragen nach dem Puff Bar ab 2019 zu verzeichnen, der JUUL Anfang Februar 2020 überholte. Der Anstieg der Online-Suchanfragen nach Puff Bar deutet darauf hin, dass diese Einweg-E-Zigaretten immer beliebter werden und JUUL und andere Pod-ähnliche E-Zigarettenprodukte in kürzester Zeit verdrängt haben.²⁰ Frühere Studien haben gezeigt, dass Google-Suchdaten bei der Vorhersage von Grippefällen, der Identifizierung des Online-Verkaufs von Marihuana und der Nutzung von E-Zigaretten wirksam sein können, so dass diese Studie die sich schnell verändernde Landschaft des E-Zigarettenkonsums erfasst und aufzeigt.²⁰ Eine Suche nach dem Hashtag

#puffbar auf Instagram ergab beispielsweise mehr als 79.100 Einträge, was ebenfalls zeigt, dass das Interesse vorhanden ist. Truth Initiative bestätigt den Erfolg von Puff Bar und gibt an, dass Puff Bar bis April 2021 mehr als die Hälfte (51,3 %) des Marktanteils für Einweg-E-Zigaretten in den USA hält.² Auch verschiedene Instagram-Profilen mit Sitz in der Schweiz sind aufgetaucht, von denen viele für den Verkauf von Puff Bar werben.¹ Auf YouTube erfreuen sich zahlreiche Kanäle, in denen Jugendliche verschiedene Puff Bar Produkte, insbesondere neue, beeindruckende Produkte, bewerten, zunehmender Beliebtheit. Puff Bar war auch auf Tik Tok vertreten, wo Puff Bar Videos von jungen Erwachsenen 137 Millionen Mal angesehen wurden, bis Puff Bar bezogene Inhalte im vergangenen Jahr entfernt wurden.²¹



- i - Mit Puff Bar Logo : puffbarriviera_lavaux, puff.riviera18, puffbar_lausanne, puff_lsn, lausannepuffbars
- Mit anderen Bildern : puffbar_bulle_, puffbarmartigny, puffbarsuisse, puffloz.ch, smokepuff.loz, thenotoriouspuffbarlausanne, puff_puff_pass_shop, puffyyverdon
- Ohne Puff Bar Bilder : vente_puff_vaud, puffbar_vaud

Umweltbelastung

Puff Bar Produkte werden mit dem Hinweis auf ihre Wegwerfbarkeit vermarktet und beworben, enthalten jedoch nur minimale Entsorgungshinweise und werden häufig falsch entsorgt. Einweg-E-Zigaretten wie die Puff Bar stellen die grösste Bedrohung für die Umwelt dar, da sie, wie der Name schon sagt, nur einmal benutzt werden und dann mit ihrem Kunststoffgehäuse und dem Lithium-Ionen-Akku aus Lithium, Kobalt und Nickel entsorgt werden. Neben den Batterien und Kunststoffen enthalten sie in der Regel auch Metallspulen und schädliche Chemikalien. Schwermetalle wie Blei und Nikotin können austreten und eine Gefahr für die biologische Gesundheit darstellen. In Anbetracht der wichtigen Rohstoffe, die für die Herstellung von Puff Bars benötigt werden, hat die Produktionskette zerstörerische Auswirkungen auf Ökosysteme und Gemeinden, da die benötigten Rohstoffe durch nicht nachhaltigen Abbau gewonnen werden.²²



Wie Juuls werden auch Puff Bar-Produkte häufig unkorrekt entsorgt.

Puff Bar Verordnung in der EU und der Schweiz

Artikel 20 der Richtlinie über Tabakerzeugnisse (2014/40/EU) legt Regeln für elektronische Zigaretten fest, die in der EU als Verbraucherprodukte verkauft werden. Die Richtlinie legt verschiedene Sicherheits- und Qualitätsanforderungen für E-Zigaretten fest, wie etwa eine maximale Nikotinkonzentration und -menge für Liquids. Ausserdem müssen die Verbräucherinnen durch obligatorische Warnhinweise darauf hingewiesen werden, dass die Produkte Nikotin enthalten und nicht von Nichtrauchenden verwendet werden sollten. Die Verpackung muss ausserdem einen Beipackzettel mit Gebrauchsanweisungen, eine Liste der im Produkt enthaltenen Inhaltsstoffe, Informationen über den Nikotingehalt, die Toxizität und unerwünschte Wirkungen des Produkts sowie zusätzliche Risiken für bestimmte Gruppen enthalten. Werbliche Elemente sind nicht erlaubt.

Im April 2018 wurde ein Verkaufsverbot für nikotinhaltige E-Zigaretten vom Bundesverwaltungsgericht aufgehoben. Es wurden keine weiteren Bundesvorschriften zur Verhinderung von Schäden durch den Konsum von E-Zigaretten erlassen. Bislang können alle ENDS in der Schweiz von Minderjährigen legal erworben werden. Nur wenige Kantone haben ein Verkaufsverbot erlassen. Das neue Bundesgesetz über Tabakprodukte, das vom Schweizer Parlament am 1. Oktober 2021 verabschiedet wurde, wird den Verkauf aller Tabak- und Nikotinprodukte an Minderjährige landesweit verbieten, aber es wird erst Mitte 2023 in Kraft treten.²³ Im Moment, bis das neue Bundesgesetz in Kraft tritt, gelten alle ENDS als Lebensmittel und können in der Schweiz verkauft werden, wenn sie in einem EU-Land legal verkauft werden und solange sie die technischen Normen der EU erfüllen.ⁱⁱ Daher ist der Nikotingehalt in E-Liquids gemäss den europäischen Richtlinien auf 20 mg/ml (oder 2 %) begrenzt.²⁴

Beunruhigenderweise sind derzeit sowohl in der Schweiz als auch in der EU Produkte im Umlauf, die diese Grenzwerte überschreiten, insbesondere Puff Bar Produkte, die auf einer EU-Webseite (<https://puffbar.eu>) unten links eindeutig mit einem Nikotingehalt von 50 mg/ml (oder 5 %) gekennzeichnet sind, und auf einer Schweizer Webseite (<https://puffplus.ch/>) unten rechts, auf der sogar Produkte mit einem Nikotingehalt von 60 mg/ml (6 %) erhältlich sind (die Seiten wurden zuletzt am 16.02.2022 überprüft).²⁵ Puff Bars mit 50 mg/ml werden normalerweise auf dem US-Markt verkauft.³ Diese Produkte werden also illegal verkauft. Da diese Produkte nicht ordnungsgemäss überwacht werden, vermuten wir, dass einige von ihnen eine höhere als die gesetzlich zulässige Konzentration

ⁱⁱ <https://www.blv.admin.ch/blv/fr/home/gebrauchsgegenstaende/e-zigaretten.html>

aufweisen, selbst wenn die Produkte mit 20 mg/ml gekennzeichnet sind. Obwohl wir eine starke Zunahme der Verfügbarkeit von Puff Bars im Internet und in Geschäften beobachten, verfügt die Schweiz über keine Daten über die Menge der derzeit verkauften Produkte. Darüber hinaus gibt es keine Daten zur Prävalenz, insbesondere bei Jugendlichen, da diese Produkte erst seit relativ kurzer Zeit auf dem Markt sind. Die einzigen Überwachungsdaten, die Hinweise auf den ENDS-Konsum unter Schweizer Jugendlichen geben, basieren auf Umfragen, die vor der Markteinführung des JUUL oder des Puff Bar waren.



Screenshots von Puff Bars mit %% Nikotin, die online in EU- und Schweizer Shops verkauft werden

Referenzen:

- 1 Ling PM, Kim M, Egbe CO, Patanavanich R, Pinho M, Hendlin Y. Moving targets: how the rapidly changing tobacco and nicotine landscape creates advertising and promotion policy challenges. *Tob Control* 2022;31: 222–8.
- 2 Truth Initiative. What are Puff Bars?: News Article 20.01.;2020.
- 3 Ramamurthi D, Chau C, Berke HY, Tolba AM, Yuan L, Kanchan V, et al. Flavour spectrum of the Puff family of disposable e-cigarettes. *Tob Control* 2022.
- 4 Jabba SV, Erythropel HC, Torres DG, Delgado LA, Woodrow JG, Anastas PT, et al. Synthetic Cooling Agents in US-marketed E-cigarette Refill Liquids and Popular Disposable E-cigarettes: Chemical Analysis and Risk Assessment. *Nicotine & tobacco research : official journal of the Society for Research on Nicotine and Tobacco* 2022.
- 5 Morean ME, Wackowski OA, Eissenberg T, Delnevo CD, Krishnan-Sarin S. Adolescents and Young Adults Have Difficulty Understanding Nicotine Concentration Labels on Vaping Products Presented as mg/mL and Percent Nicotine. *Nicotine & tobacco research : official journal of the Society for Research on Nicotine and Tobacco* 2021;23: 1389–97.
- 6 vaping.com. Disposable Vape System, 2021. <https://vaping.com/puff-bar-disposable-vape-system#:~:text=Each%20Puff%20Bar%20comes%20with,convenient%2C%20no%2Dnonsense%20device> (accessed 10 Feb 2022).
- 7 Ecigwizard. What Are Puff Bars? | Disposable E-Cigarettes | Ecigwizard, 2022. <https://www.ecigwizard.com/pages/what-are-puff-bars#:~:text=It%20is%20important%20to%20consider,a%20day%20for%20former%20smokers> (accessed 10 Feb 2022).
- 8 FLOW. Know Your Enemy: Puff Bars (Q&A), 2022. <https://en.flowclub.com/blogs/news/know-your-enemy-puff-bars-q-a> (accessed 11 Feb 2022).
- 9 Jackler RK, Ramamurthi D. Nicotine arms race: JUUL and the high-nicotine product market. *Tob Control* 2019;28: 623–8.
- 10 Nate420. *Puff Bar Challenge*, 2020. https://www.youtube.com/watch?v=-X4pg7_kgq8 (accessed 16 Feb 2022).
- 11 Prochaska JJ, Vogel EA, Benowitz N. Nicotine delivery and cigarette equivalents from vaping a JUULpod. *Tob Control* 2021.
- 12 Jordt S-E. Synthetic nicotine has arrived. *Tob Control* 2021: tobaccocontrol-2021-056626.

- 13 Chen-Sankey J, Ganz O, Seidenberg A, Choi K. Effect of a 'tobacco-free nicotine' claim on intentions and perceptions of Puff Bar e-cigarette use among non-tobacco-using young adults. *Tob Control* 2021.
- 14 Goniewicz ML, Boykan R, Messina CR, Eliscu A, Tolentino J. High exposure to nicotine among adolescents who use Juul and other vape pod systems ('pods'). *Tob Control* 2019;28: 676–7.
- 15 Klemperer P. Entry Deterrence in Markets with Consumer Switching Costs. *The Economic Journal* 1987;97: 99.
- 16 Viard VB. Do switching costs make markets more or less competitive? The case of 800-number portability. *The RAND Journal of Economics* 2007;38: 146–63.
- 17 Puff Plus. Puff Plus, 2022. <https://puffplus.ch/> (accessed 11 Feb 2022).
- 18 *Leading topics in Twitter discourse on JUUL and Puff Bar products: content analysis*, 2021. <https://www.jmir.org/2021/7/e26510/>.
- 19 vapestore.ch. Freeton DV 2 Max 3500 - Banana Ice 2%. Jetzt online bestellen, 2022. <https://vapestore.ch/freeton-dv-2-max-3500-banana-ice-2.html> (accessed 10 Feb 2022).
- 20 Dai H, Hao J. Online popularity of JUUL and Puff Bars in the USA: 2019-2020. *Tob Control* 2022;31: 7–10.
- 21 Morales M, Fahrion A, Watkins SL. #NicotineAddictionCheck: Puff Bar Culture, Addiction Apathy, and Promotion of E-Cigarettes on TikTok. *International journal of environmental research and public health* 2022;19.
- 22 Dominish E, Florin N, Teske S. *Responsible minerals sourcing for renewable energy: Institute for Sustainable Futures*, 2019. <https://www.uts.edu.au/research-and-teaching/our-research/institute-sustainable-futures/our-research/resource-futures/responsible-minerals-for-renewable-energy>.
- 23 BAG BfG. E-Zigaretten Politik in den Kantonen, 2021. <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/strategie-und-politik/politische-auftraege-und-aktionsplaene/politische-auftraege-zur-tabakpraevention/tabakpolitik-kantone/e-zigarette.html#:~:text=E%2DZigaretten%20fallen%20momentan%20in%20den%20Geltungsbereich%20des%20Lebensmittelgesetzes.&text=Das%20Bundesgesetz%20zum%20Schutz%20vor,in%20der%20Schweiz%20vertrieben%20werden>. (accessed 11 Feb 2022).
- 24 *Directive 2014/40/UE*, 2014.
- 25 Puff Bar. Puff Bar Europäischer Offizieller Shop | Deutschland, Großbritannien Frankreich, Spanien, Italien, Schweiz, Niederlande, 2022. <https://puffbar.eu/de/> (accessed 10 Feb 2022).